

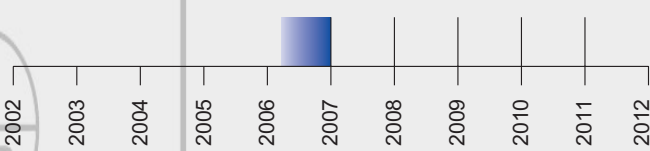
Kraftwerk NIEDERAUSSEM, Block K RWE Power AG, WTA-Prototypanlage (zur Vortrocknung von Braunkohle)

Anlagentyp Konventionelle Kraftwerke

Am Standort KW Niederaußem ist Envi Con seit Firmengründung laufend in Planungsprojekten eingebunden. Zur weiteren grundlegenden Verbesserung des Anlagenwirkungsgrades investiert der RWE Konzern in die Errichtung einer Pilotrocknungsanlage, die später die Kohlemühlen mit integrierter Mahltrocknung ersetzen soll. Das Pilotprojekt umfasst eine Investition in Höhe von ca. 50 Mio €. Envi Con führt die komplette Schnittstellenanbindung an den Block K durch.



Ausführungszeitraum



Kenndaten für die WTA-Prototypanlage

Rohbraunkohle:	220 t/h
Trocken-Braunkohle:	110 t/h
Dampfbezug:	125 t/h
Inbetriebnahme:	2007
Standort:	Bergheim-Niederaußem, Erfkreis, Nordrheinwestfalen



Detailengineering

Unsere Leistungen

- Verfahrenstechnische Bearbeitung der Medien- und Systemverbindungen zwischen Block K und der WTA-Prototypanlage unter Berücksichtigung der Betriebsweise beider Anlagen
- Anordnungsplanung mit Rohrleitungstrassierung und Schnittstellenabstimmung
- Rohrleitungsplanung mit Unterstützungskonzept und Flexibilität berechnung; insbesondere Vorplanung der Umschlussarbeiten während des Blockstillstandes
- Rohrbrückenplanung mit Vorstatik und Planung der Anschlüsse an angrenzende Gebäude
- Bauplanung mit Vor- und Ausführungsstatik sowie Schal- und Bewehrungspläne der Fundamente für die verbindenden Rohrbrücken
- Bearbeitung der Elektro- und Leittechnik mit Vorgaben für die Anpassung der Funktionspläne des Blockes K und Koordination des Signalaustausches zwischen Block K und der WTA-Prototypanlage
- Erstellung der Ausschreibungsunterlagen für die Rohrleitungsanlagen und die Rohrbrücken mit Angebotsauswertung
- Terminplanung für die Lieferung, Montage und Inbetriebsetzung der Systemverbindungen mit Abgleich zum Ablauf des Gesamtprojektes der WTA-Prototypanlage und des Stillstandes von Block K

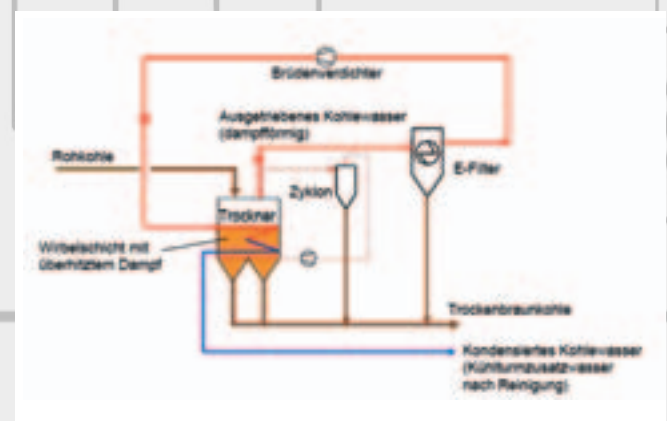
Projektbeschreibung

Am 09.09.2002 wurde der erste Braunkohleblock mit optimierter Anlagentechnik (BoA1) und einem KW-Wirkungsgrad von >43 % als Block K in Niederaußem in Betrieb genommen.

Zur Weiterentwicklung der Kraftwerkstechnologie hin zu höheren Wirkungsgraden und zu höherer Effizienz wird an diesem Block eine WTA-Prototypanlage zur Trocknung von Rohbraunkohle errichtet.

Mit dieser Anlage soll das in mehreren Stufen entwickelte Verfahren vor dem großtechnischen Einsatz in weiteren Braunkohle-Kraftwerksblöcken (BoA Plus) im Dauerbetriebseinsatz im Verbund mit dem BoA-Block erprobt werden.

Die Medien- und Systemanbindung der WTA-Prototypanlage an den BoA-Block sowie deren verfahrenstechnische Einbindung in die Systeme und Funktionen des BoA-Blockes bilden die Basis für die Erlangung von Betriebserfahrungen der WTA-Prototypanlage im Verbund mit dem BoA-Block.



Auftraggeber

RWE Power AG
 Huysenallee 2
 D-45128 Essen